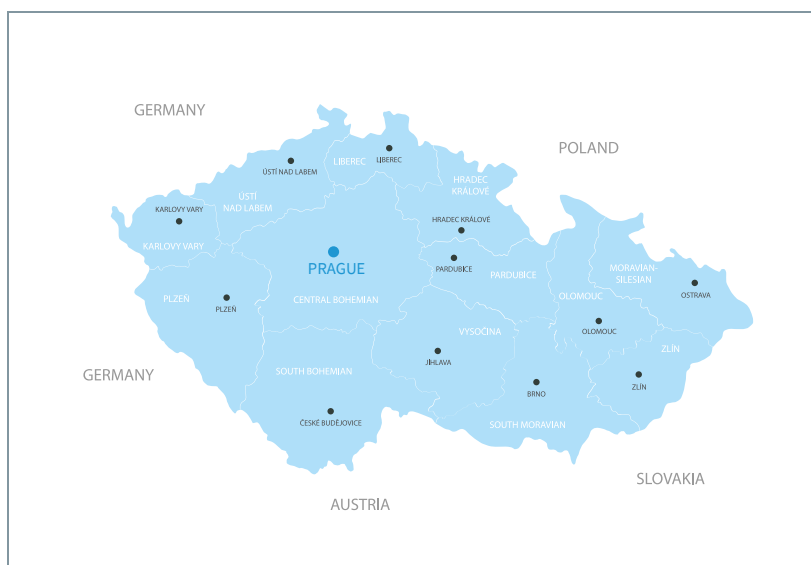




# Tschechische Republik 2023

Kontakt: [DAAD Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen](#) → [kiwi@daad.de](mailto:kiwi@daad.de)  
[DAAD Informationspunkt Prag](#) → [info@daad.cz](mailto:info@daad.cz)



→ 434 Geförderte aus der Tschechischen Republik (2022)  
← 1.295 Geförderte aus Deutschland (2022)

**Informationspunkt:** [Prag](#)

**6 Lektorate:**

Masaryk-Universität, Brno; Westböhmisches Universität, Pilsen;  
2 x Karlsuniversität, Prag;  
Palacký-Universität Olmütz, Olomouc;  
Universität Hradec Králové, Hradec Králové

## Aktuelle Entwicklungen in den Wissenschaftskooperationen

Das für den Hochschulbereich zuständige Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MSMT) hat in den vergangenen Jahren Maßnahmen zu einer verstärkten Internationalisierung der tschechischen Hochschulen unternommen. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Deutschland soll dabei systematisch ausgebaut werden, wofür eigens Förderprogramme für das Jahr 2024 aufgelegt wurden.

Tschechien verzeichnet in den letzten Jahren insgesamt einen rasanten Anstieg ausländischer Studierender. Derzeit sind an tschechischen Hochschulen 54.770 ausländische Studierende immatrikuliert (Stand: WS 2022/2023, Quelle: [www.msmt.cz](http://www.msmt.cz)), was einem Anteil von 18 Prozent entspricht (304.518 Studierende insgesamt im WS 2022/2023). Dies kann zum einen auf die zahlreichen internationalen Studiengänge, meist in englischer Sprache, sowie auf die an vielen Hochschulen angebotenen vorbereitenden Sprach- und Fachkurse für ausländische Studierende zurückgeführt werden. Ein Teil der Zuwächse entfällt auf geflüchtete ukrainische Studierende,

für die das MSMT auch weiterhin Unterstützungsmaßnahme anbietet. Die wichtigsten Herkunftsländer in Tschechien kamen bislang aus der Slowakei, Russische Föderation, Ukraine, Kasachstan und Indien (Quelle: UNESCO).

Im WS 2022/23 studierten 1.203 tschechische Studierende in Deutschland (Quelle: DESTATIS), und 871 deutsche Studierende in Tschechien (Quelle: CZSO.CZ). Die wichtigsten Zielländer tschechischer Studierende sind der Reihenfolge nach: Deutschland, Spanien und Großbritannien (Quelle: [www.dzs.cz](http://www.dzs.cz)).

Die Hochschulrektorenkonferenz weist derzeit 586 Kooperationen deutscher und tschechischer Hochschulen aus (November 2023).

Die wichtigsten Hochschulen für bi- und multilaterale Kooperationen mit deutschen Partnerhochschulen sind v.a. die Karlsuniversität, die Masaryk Universität, Westböhmisches Universität Pilsen, die Tschechische Technische Universität Prag und die Palacký Universität Olmütz 2023 wurde das erste DIOSCURI-Forschungszentrum in Tschechien eröffnet ([www.fzu.cz](http://www.fzu.cz)).

## Aktivitäten des DAAD

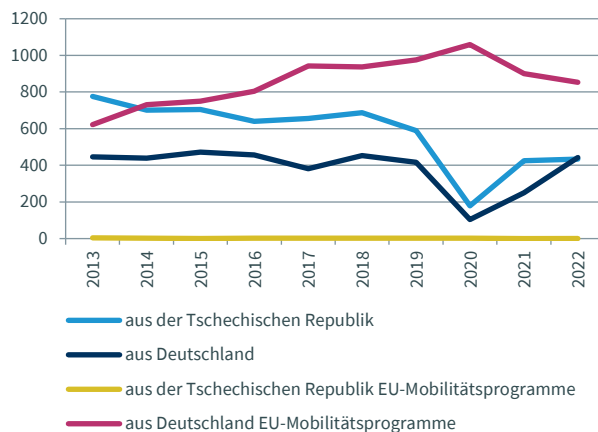
Der DAAD ist mit einem Informationspunkt und sechs Lektoraten in Tschechien vertreten. Der Informationspunkt des DAAD informiert über Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Deutschland, über die Förder-

und Stipendienprogramme des DAAD und berät bei der Aufnahme eines Studiums oder der Planung eines Forschungsaufenthaltes in Deutschland. Wichtige Programme sind v.a. die Ostpartnerschaften sowie die Hochschulsommerkurse.

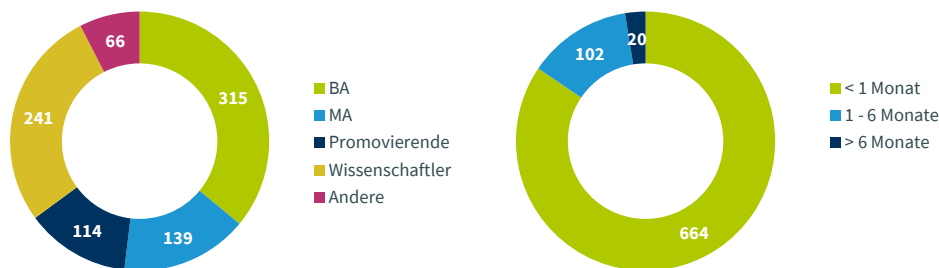
Ausgewählte Förderprogramme nach Anzahl DAAD-Geförderter 2022

Individualförderung	Tschechische Republik	Deutschland
Hochschulsommer- und Wintersprachkursstipendien	41	-
Stipendien für Absolvent. Deutscher Auslandsschulen (PASCH-Schulen)	13	-
Kurzstipendien zur Förderung des ausländischen wissenschaftlichen Nachwuchses	10	-
Projektförderung	Tschechische Republik	Deutschland
Hochschulpartnerschaften mit ost- und südosteuropäischen Ländern	153	189
Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)	-	42
Europäische Hochschulnetzwerke (EUN) - nationale Initiative	44	3
Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen - BIDS	52	-
EU	Tschechische Republik	Deutschland
ERASMUS-Mobilitätzuschüsse	1	853

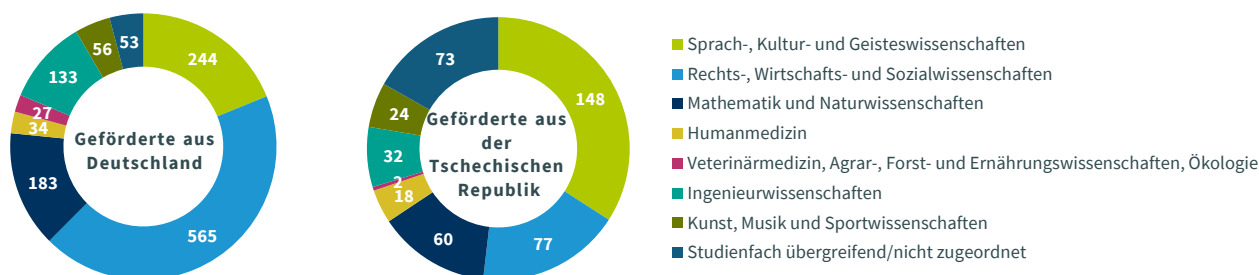
DAAD-Geförderte aus der Tschechischen Republik, 2013-2022



Verteilung der DAAD-Geförderten 2022 nach akademischem Status und Förderdauer (exkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2022 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Quellen: DAAD-Statistik, Gefördertenzahlen aus dem Jahr 2022, © Atelier Hauer + Dörfler/moloko\_vector/shutterstock.com, CIA WFB

Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)  
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444  
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: https://www.daad.de  
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,  
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn  
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi)|  
Gestaltung: Atelier Hauer + Dörfler, Berlin  
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, Januar 2024 © DAAD